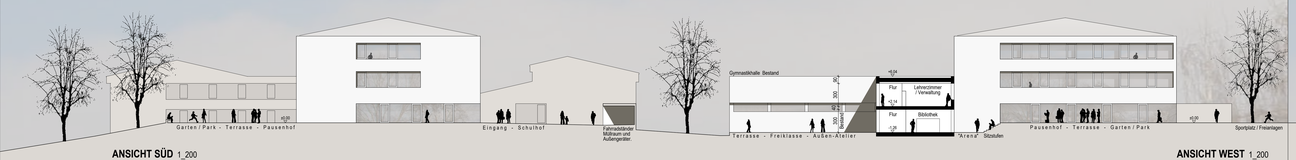
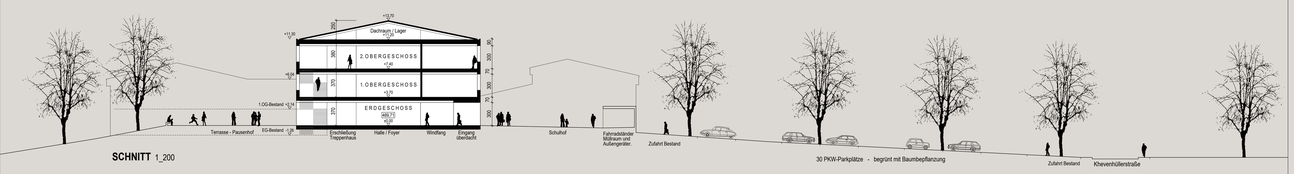


ANSICHT SÜD 1_200

ANSICHT WEST 1_200

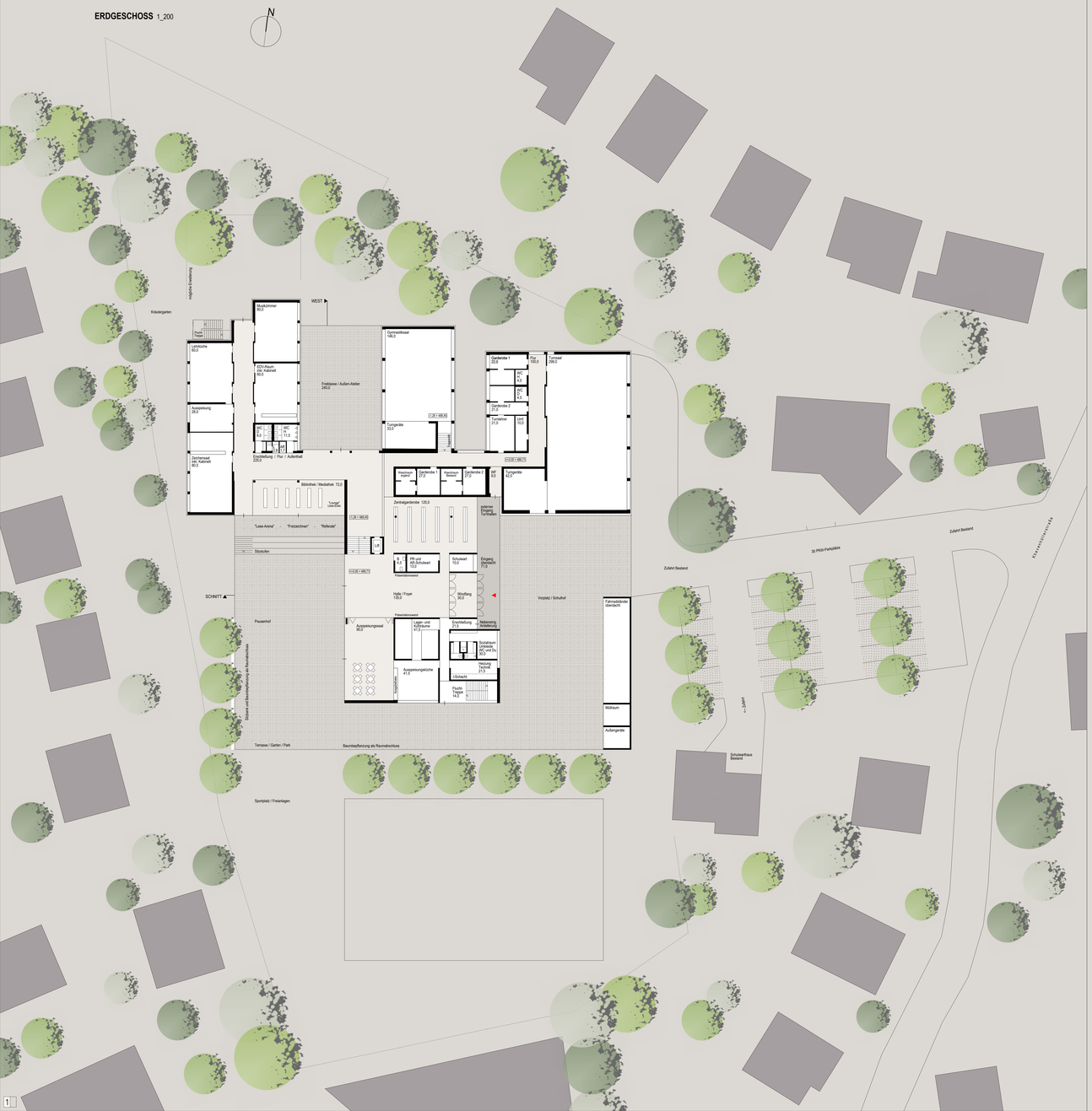
ANSICHT OST 1_200

ANSICHT NORD 1_200

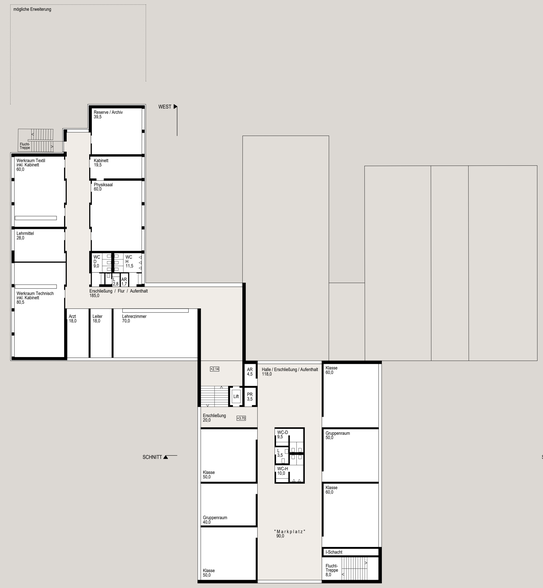


SCHNITT 1_200

ERDGESCHOSS 1_200



BAUETAPPENPLAN - BESTAND / ABBRUCH / NEUBAU 1_500



1. OBERGESCHOSS 1_200

2. OBERGESCHOSS 1_200

ERLÄUTERUNGSBERICHT

Über die bestehende, leicht ansteigende Zufahrt von der Khevenhüllerstraße erreicht man die Neue Mittelschule Schörfling.

Durch den Abbruch des bestehenden Fahrradunterstandes und die Neugestaltung und Erweiterung der Parkierungsfläche mit Begrünung und Baumbepflanzung entsteht ein parkartiger Zugang zur Schule, das bestehende Schulwarthaus wird über die Parkierung außerhalb des Schulgeländes erschlossen.

Man betritt den Schulhof am höchsten Punkt zwischen bestehender Turnhalle und dem neuen Fahrradunterstand - der Zugang führt direkt zum Neubau mit großzügig überdachtem Eingangsnische. Hier befindet sich sowohl der Haupteingang, als auch der externe Zugang zu den Turnhallen und der Nebeneingang/Anlieferung für die Ausspeisungsküche mit Nebenräumen.
Südseitig bildet eine Baumreihe den räumlichen Abschluss des Schulhofes zum Sportplatz / Freianlagen.

Der neue Baukörper wird direkt an die bestehende Fassadenflucht der Turnhalle und des Klassentraktes angefügt und übernimmt die bestehende Fußbodenhöhe der Turnhalle mit Nebenräumen.

Der breite Windfang mündet im zentralen Foyer mit direktem Zugang zur Zentralgarderobe und zu den Turnhallen, an der Schnittstelle zum Eingang ist der Schulwartraum an übersichtlicher Stelle positioniert.

Das Foyer öffnet sich großzügig zum westseitigen Pausenhof und kann durch eine mobile Trennwand mit dem Speisesaal zu einem großen Raum verbunden werden.

An zentraler Stelle wird sowohl der Neubau, als auch die versetzten Ebenen des bestehenden Klassentraktes über eine Split-Level-Treppe mit Lift behindertengerecht erschlossen und schafft fließende Raumabfolgen und Durchblicke.
An der Schnittstelle zwischen Bestand und Neubau öffnet sich die Erschließung zum nordseitigen Hof zwischen Gymnastiksaal und bestehendem Klassentrakt - ein geschützter Außenraum, direkt ebenerdig zugänglich und als Freiklasse, Außen-Atelier etc. nutzbar.

Im Erdgeschoß befindet sich hier die transparent gestaltete Bibliothek/Mediathek und öffnet sich zum Pausenhof - einem „arena-artigem" Außenraum mit Sitzstufen z.B. für Lesungen oder Referate im Freien.

Lehrerzimmer und Verwaltung sind im 1. Obergeschoß direkt bei der Erschließung an der Schnittstelle zwischen Neubau und Bestand angeordnet, im bestehenden Klassentrakt werden ohne wesentliche Umbaumaßnahmen sämtliche Sonderunterrichtsräume untergebracht, die bestehenden WC-Anlagen werden saniert.

Die Klassen- und Gruppenräume befinden sich im 1. und 2. OG des Neubaus als Cluster-Anordnung mit dazwischenliegender Halle mit „Marktplatz", Aufenthaltsbereichen und WC-Anlagen.
Sämtliche Klassen- und Gruppenräume sind nach Ost und West orientiert, die Hallen öffnen sich nach Süden, die Fluchttreppe im Südosten erfüllt die Fluchtwegländen und dient als interne Verbindung.

Konstruktion / Material / Technik

Die Errichtung des Neubaus erfolgt wie auch bereits der Bestand in Massivbauweise.
Der kompakte Baukörper mit einem A/V-Verhältnis von 0,37 erhält eine hoch gedämmte Gebäudehülle mit 3-Scheiben-Fensterverglasungen in Passivhausqualität zur Minimierung der Energieverluste.

Die Fassade mit Außendämmung ist mit einer langlebigen, wartungsfreien und hinterlüfteten Außenhaut geplant - sowohl Bestand als auch Neubau erhalten eine einheitliche Fassade - es entsteht ein „Neues Ganzes".
Das Hauptdach wird als hinterlüfteter Kaltraum ausgeführt, ist über eine Dachbodentreppe erreichbar und kann auch als Lagerraum verwendet werden.

Die Beheizung erfolgt über die bestehende und wiederverwendete Erdgasheizung, der Kamin wird im Installationsschacht integriert.

Die Innenräume erhalten eine abgehängte Akustikdecke, die Fenster der Obergeschoße werden mit geschlossener Brüstung ausgeführt.

Nordseitig des bestehenden Klassentraktes ist eine spätere, mehrgeschoßige Erweiterung möglich.

LAGEPLAN 1_500